Herzliche Einladung
zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung
des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.

am Freitag, den 15.03.2013 ab 19.30 Uhr
in der Spinnmühle, Gutermann-Promenade 1, Schweinfurt.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (09.03.2012) liegt zur Einsichtnahme aus.

Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung

2. Bericht des Vorstandes
2.1 1. Vorsitzender
2.2 2. Vorsitzender
2.3 Kassierer
2.4 Schriftführer

3. Bericht des erweiterten Vorstandes
3.1 Jugendleiter
3.2 Spielleiter
3.3 Medienbeauftragter
3.4 Materialwart
3.5 Vorsitzender der Vereinsjugendleitung

4. Bericht der Kassenrevisoren

5. Entlastung des Vorstandes

6. Ergänzungswahl: Jugendleiter (derzeit kein Kandidat bekannt)

7. Anträge und Wünsche
7.1 Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds
7.2 Mehrtägiger Vereinsausflug in 2014, z. B. nach Tirol: Diskussion, ob Interesse vorhanden
7.3 Zukunft der Spinnmühle

8. Freie Aussprache/Verschiedenes

Hinweise zur Mitgliederversammlung:
a) Stimmberechtigt sind laut Satzung alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Teilnehmer können aber gerne an der Versammlung teilnehmen.
b) Anträge müssen 3 Tage vor der Versammlung schriftlich oder per Email beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Terminhinweise:
a) Am 02. März findet das 4. Schweinfurter Jugendrapid statt, erstmals im Pfarrzentrum St. Kilian.
b) Für den 20. April ist ein Saison-Abschlussessen in der Spinnmühle geplant.
c) Am 27. April richten wir die Bayerische Blitz-MM im Pfarrzentrum St. Kilian aus.
d) Vom 30. Mai bis 2. Juni findet das 23. Schweinfurter Open in der Spinnmühle statt

Mit freundlichen Schachgrüßen

Norbert Lukas
(1. Vorsitzender)

Schachklub Schweinfurt 2000 e. V.
1. Vorsitzender: Norbert Lukas, Schweizerstr. 66a, 97526 Sennfeld,
Tel., AB (09721) 6427230, Handy 0160-91689943, Email NorbertLukas@gmx.de
Kassierer: Wolfgang Kassubek, Behringstr. 16, 97464 Niederwerrn, Tel. (09721) 4758699
Bankverbindung: Flessabank Schweinfurt, BLZ 793 301 11, Kontonr. 4150
Internet: www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de

Mitgliederversammlung des Schachklubs 2000
Claus Bebersdorf neues Ehrenmitglied

Am vergangenen Freitag hielt der Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. seine Mitgliederversammlung im Schachzentrum Spinnmühle ab. Neuwahlen standen keine an. Die Vorstandsposten bleiben daher: Norbert Lukas (1. Vorsitzender), Andreas Lehmann (2. Vorsitzender), Wolfgang Kassubek (Kassier) und Günther Memmel (Schriftführer); dazu Rainer Dittmann (Spielleiter), Sven Markwardt (Webmaster) und Udo Seidens (Materialwart).
Mit Stolz blickte der 1. Vorsitzende, Norbert Lukas, auf das offene Jugendrapidturnier mit 144 Teilnehmern vor einer Woche zurück. Die Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften (erstmals seit 49 Jahren) klappte im Vorjahr reibungslos. Nächstes Highlight ist die **Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach am 27. April**. **Schirmherr** der Veranstaltung ist wie bei den vorgenannten Veranstaltungen erneut **OB Sebastian Remelé**!

Das Jugend- und Schülertrainer-Team (Wolfgang Kassubek, Erich Feichtner, Andreas Lehmann, Fred Reinl) blickt erwartungsfroh auf die Bayerische U10-Meisterschaft (1.-5.4. in Bad Kissingen), bei der die Schweinfurter Nachwuchstalente Simon Li und Alexander Brückner starten.

Ein Jugendausflug ist für den 14. bis 16.6. nach Eichelsdorf geplant. Für die Erwachsenen wird 2014 ein Ausflug nach Tirol angestrebt. Norbert Lukas bemüht sich um einen Partnerverein zum Austausch.

Der Vorschlag des Vorstandes,
Claus Bebersdorf (76) zum **Ehrenmitglied**
zu ernennen, fand sehr großen Applaus
in der Versammlung.
Claus Bebersdorf trat bereits am 12.08.1954 in den Verein „Franken“ ein und ist bis heute mittwochs beim Seniorenschach in der Turngemeinde, freitags beim Schach in der Spinnmühle und sonntags beim Schach in den Mannschaftskämpfen aktiv. Der siebenmalige Stadtmeister (1965/66, 1967/68, 1969/70, 1973/74, 1977/78, 1978/79 und 1982/83) hält bis heute noch einen Rekord: Bei 20 aufeinanderfolgenden Stadtmeisterschaften kam er auf einen der drei ersten Plätze!

Dazu machte er sich mit der Franken-Schachpost oder der Artikelserie „Mit dem Schachhut unterwegs“ einen Namen. Zum 75jährigen Jubiläum von Franken Schweinfurt verfasste er 1999 den folgenden Artikel:

Mit dem „Schachhut“ unterwegs …
Guten Tag Ihr Festbesucher!

Als Allrounder des Schachklubs „Franken“ möchte ich Sie alle zu unserem Jubiläum in Schweinfurt begrüßen! Seit 45 Jahren spiele ich hier im Klub und habe auch schon (fast) alle Vorstandsposten inne gehabt. Ich war Spielleiter, Kassier, 1. und 2. Vorsitzender, Materialwart, technischer Berater usw..
Auch mit dem Schachhut war ich in all den Jahren sehr viel im deutschsprachigen Raum zu Turnieren unterwegs. Heute freue ich mich, Sie einmal bei unserer 75-Jahr-Feier willkommen zu heißen!
Ich hoffe, Sie erleben ein paar schöne (Schach-) Stunden und denken Sie immer daran, vor allem der Spaß an der Sache, der sollte immer im Vordergrund stehen. Eine ernste Turnierpartie und trotzdem vom Humor begleitet, Schachherz was willst Du mehr? Solche Erlebnisse wie das folgende bleiben doch ewig in Erinnerung. Auch Ihnen wünscht viele solche Erlebnisse. Ihr Schachfreund Claus Bebersdorf

Märchen aus „Tausend und einer Partie“

Es war einmal, so fangen Märchen an. Es war einmal ein Schachturnier an Fastnacht „anno 1981“ in Sonthofen im schönen Oberallgäu, da wurde vormittags Ski gelaufen oder Schneewanderungen gemacht und nachmittags ging es dann ans Schachbrett. Ein herrliches Gefühl, wir waren am Vormittag des Rosenmontags zur sagenumwobenen „Leni-Hütte“ durch meterhohen Schnee gestapft und jetzt, nach solch körperlichen Strapazen, der ruhige Ausklang am Schachbrett. Mein Gegner war jedoch einfach zu bequem gewesen und hatte bei der Wanderung pausiert. Ich wollte ihm also zwischen der Partie meine Wandererlebnisse berichten und er war so begeistert davon, dass er mit seinem König diese Bergwanderung auf dem Brett nachvollzog. Ja, ja, Hoffmanns-Schach-(Märchen) Reisen machen´s möglich. Am besten, Sie schauen sich dieses närrische Treiben auf dem Schachbrett selbst einmal an.

Weiß: Erwin Späte (Hilden)
Schwarz: Claus Bebersdorf (Schweinfurt)

„Märchengambit“

1. d2-d4 d7-d5
2. e2-e4

Hoppla, eine Einladung zum berüchtigten Blackmar-Diemer-Gambit. Natürlich, mein Gegner war ja ausgeruht und suchte Bewegung. Ich wollte jedoch in ruhigere Bahnen nach so anstrengender Vormittagstour, daher also:

2. … c7-c6
3. c2-c4

er läßt nicht locker, Bewegungsgambit um jeden Preis.

3. … d5xe4

Na gut, der Klügere gibt nach. Schließlich wollte ich ihm ja die Vormittagswanderung schildern und so fing ich damit an:

4. Sb1-c3 e7-e5

Kaum hatten wir das glatte Parkett betreten, da warf ich ihm gleich einen Schneeball zu.

5. d4xe5 Dd8xd1+
6. Ke1xd1

Die ersten Gehversuche im Schnee hatte der weiße König nun also schon hinter sich.

6. … f7-f5
7. f2-f3

Ausgleich war sicher mit 7. exf6 e.p. Sxf6 8. f3 exf3 9. Sxf3 möglich, doch ich war mit meiner Schilderung gerade beim Berganstieg angelangt und da sprühte ja mein Gegner förmlich vor Tatendrang.

7. … Sb8-d7
8. Lc1-f4 Sg8-e7
9. f3xe4 Se7-g6
10. e4xf5

Dieses erste Schneeloch überwand der Hildener noch elegant mit einem Figurenopfer und die beiden Bauern dafür machen ja einen imposanten Eindruck auf ihren glatten Kufen.

10. … Sg6xf4
11. Sg1-f3 Sd7xe5
12. Sf3xe5 Lc8xf5

Ich hielt es für ratsam, die Figur für das starke Bauerngespann zurückzugeben. Mir blieb ja noch das Läuferpaar und das kann bekanntlich eine ganze Schneelawine auslösen.

13. g2-g3 Sf4-g6
14. Se5xg6 0-0-0+

Natürlich nicht 14. … Lxg6 15. Lh3 mit verteidigungsfähiger Stellung

Hier war ich gerade beim letzten Steilen Anstieg meiner Erzählung angelangt und da wollte ich meinem sympathischen Gegner zu einer aktiven Wanderung auf dem Brett Gelegenheit geben.

15. Kd1-e2 h7xg6
16. Lf1-g2

Auch andere Züge halten den Aufstieg nicht auf.

16. … Lf5-d3+
17. Ke2-f3

Langsam und beschwerlich ist jeder Anstieg, vor allem im hohen Schnee.

17. … Lf8-c5
18. Sc3-e4 Td8-f8+
19. Kf3-g4 Ld3-e2+
20. Kg4-g5

Endlich gewinnt er etwas an Höhe.

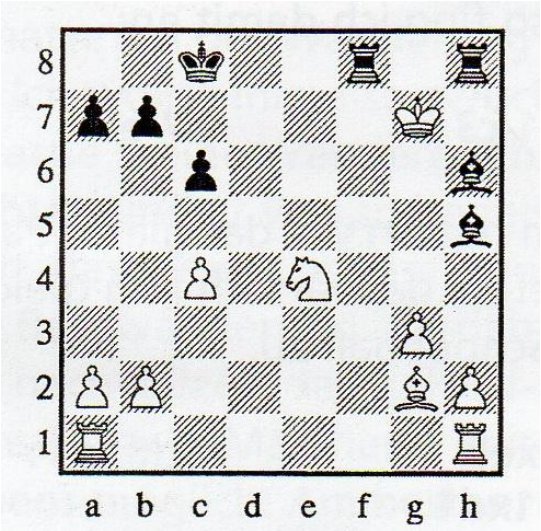
20. … Lc5-e3+
21. Kg5xg6

Auch Schneebarrieren werden aus dem Weg geräumt.

21. … Le2-h5
22. Kg6xg7

Na endlich, die „Leni-Hütte“ ist erreicht.

22. … Le3-h6 matt!



Hier ruht er nun und genießt den herrlichen Rundblick, den wir Wanderer bereits am Vormittag bei strahlenden Sonnenschein vorfanden. Hier endet unser Faschingsmärchen und wenn der weiße König nicht als Prinz Karneval beerdigt wurde, dann steht er heute noch als Schneemann da oben.

[Claus Bebersdorf]

Bericht über die Mitgliederversammlung des Schachklub Schweinfurt 2000 am 15.03.1013

Zu Beginn der Versammlung gegen 19.45 Uhr waren 17 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Im Laufe des Abends kamen noch 3 weitere hinzu, so dass insgesamt 20 Mitglieder teilnahmen.
Der 1. Vorsitzende Norbert Lukas begrüßte die Anwesenden. Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung lag zur Einsichtnahme aus. Darüberhinaus war es auch auf der Homepage des Vereins nachzulesen. Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben. Es wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Danach berichtete der 1. Vorsitzende ausführlich über die Vereinsgeschehnisse des abgelaufen Jahres:

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 15.03.2013

Nach der Mitgliederversammlung am 09.03.2012 stand zunächst die weitere Planung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften an. Nachdem bereits am 25.02. die Mitgliederversammlung des USV im Brauhaus am Markt stattfand, konnten die USV-Einzelmeisterschaftenvom 09. bis 14.04. erfolgreich im Pfarrzentrum St. Kilian durchgeführt werden. 91 Schachfreunde stellten sich dem freundschaftlichen Vergleich. Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) übernahm die Eröffnung und Schirmherr OB Sebastian Remelé die Siegerehrung. Anlässlich des Turniers erschien eine 36seitige Festzeitschrift in einer Auflage von 400 Stück.

Vom 04. bis 06.05. fand unser zweiter Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorfstatt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Leider nahmen erneut nicht so viele teil wie erhofft. Ein dritter Versuch wird dieses Jahr vom 14. bis 16.06. unternommen. Ich hoffe, unser Nachwuchs nutzt dann das zusätzliche Freizeitprogramm! Mein Dank gilt Matthias Mann, Andreas Lehmann und Wolfgang Kassubek.

Das Schweinfurter Open wurde Anfang Juni (07.-10.06.) zum 22. Mal ausgetragen und war mit 54 Teilnehmern (Vorjahr 40 TN) wieder stärker besucht. Harald Golda schaffte den Hattrick und gewann das Turnier insgesamt zum achten Mal! Zweiter wurde Dr. Gabriel Seuffert vor Horst Wiener, der damit Bester Senior wurde. Der Eröffnung wohnte Klaus Rehberger (2. Bürgermeister) bei, der Siegerehrung Jürgen Mainka (Sportreferent).

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen:

Ende Juli standen wieder die Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad an. Am Freitag (27.07.) fanden sich nur fünf Kinder und zwei Jugendliche ein. Dies muss dringend gesteigert werden! Am Samstag (28.07.) spielten 14 Erwachsene; in einem sehr stark besetzten Turnier gewann Marcus Neubert vor Oechslein und Haag. In diesem Jahr wird der Grillplatz mit genutzt. Vielleicht kommen dann auch mehr Jüngere und schwächere Erwachsene...

Ein 4. Städtevergleichskampf fand in der Stadtgalerie aus Kostengründen nicht statt. Ebenso gab es dort keine Wiederholung der Trimmiade (2010 einmal durchgeführt). Sportvereine konnten sich aber kurzfristig am Kinder-Ferien-Programm beteiligen und so präsentierten wir uns im August je drei Mal freitags und samstags.

Am 22.09. konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 9 Teams (Vorjahr 11 Teams) beim 12. Triathlon, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Ein Grillfest gab es mangels Ausrichter 2012 nicht. In diesem Jahr findet es aber wieder statt. Dank Familie Memmel geht es am 13.07. nach dem Triathlon wieder zum Grillen nach Niederwerrn.

Nur eine Woche später (29.09.) fand dank Uwe Tzschach das 3. Offene Jugendtandemturnierstatt. Aufgrund eines etwas unglücklichen Termins fanden sich leider nur sechs Teams ein. Ende September soll noch einmal ein neuer Anlauf gestartet werden, vorausgesetzt es gibt mindestens acht Voranmeldungen...

Vom 04. bis 06.10. präsentierten wir uns erstmals bei der ufra-Messe. Mein Dank geht an Andreas Lehmann für die Mit-Organisation. Für die Zukunft haben wir dort einiges bezüglich Präsentation gelernt!

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die Bewirtung in der Spinnmühle in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch gut angenommen werden. Hierdurch lassen sich auch die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle abfangen. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an.

Bei Mannschaftskämpfen der Ersten und Zweiten gibt es dank meiner Frau auch belegte Brötchen. Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes oder neuerdings auch mal Pommes am Vereinsabend gibt.

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wurde dies auch schon erreicht. Nach dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr drei Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden. Die Mietkosten für das AfZ können so eingespart werden.

Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die Kreisjugendeinzelmeisterschaft fand aufgrund einer Überschneidung mit einem Chor dieses Mal (20./21.10.) in Bad Königshofen statt. Am 26.10. fand die erste Runde des Dähnepokals, welche zentral ausgerichtet wird, bei uns statt. Mit zwölf Teilnehmern (davon 5x SK 2000) stellten wir auch ein vernünftiges Teilnehmerfeld, wenn auch etwas kleiner als im Vorjahr (16 TN).

Die Beteiligung bei den Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften war enttäuschend. Am 01.12. fanden sich bei der u12-MM nur ein Team (Vorjahr 6 Teams) und bei der u16-MM zwei Teams (Vorjahr ein Team) ein. Am 19.01.2013 fanden sich bei der u14-MM nur ein Team (Vorjahr drei Teams) und bei der u20-MM zwei Teams (Vorjahr zwei Teams) ein. Auch die Beteiligung beim offenen Jugend-Weihnachtsblitzen am 07.12. mit 18 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen (Vorjahr 34 TN) war nicht zufriedenstellend.

Gut besucht war hingegen wieder das von Thomas Grießmann am 27.10. organisierte Entenessen in Sailershausen. Der traditionelle Ehrenabend mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 01.12. im Brauhaus am Markt wurde ebenfalls ordentlich besucht. Am 23.11. wurde Wolfgang Kassubek im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste (seit 1977!) ausgezeichnet.

Am 10.12. war unser Schachklub der „Verein der Woche“ im Sportjournal bei TV Touring und konnte sich einem breiten Publikum vorstellen. Bereits bei der USV-Einzelmeisterschaft, dem Schweinfurt Open und dem Auftakt der Landesliga-Saison konnten wir mit Radio Primatonneue Werbewege gehen.

Eine große Nachfrage erfuhr unser 4. Schweinfurter Jugendrapidturnier am 02.03.2013. Insgesamt 144 Kinder und Jugendliche aus ganz Franken (Vorjahr 165 TN) fanden sich im Pfarrzentrum St. Kilian ein, welcher besser zu nutzen ist als der Pfarrsaal St. Michael. Erstmals war das Jugendrapid „Bayerisches Türmchen-Turnier“. Wie gewohnt konnte jeder Teilnehmer einen Sachpreis erhalten; die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale und einige Schachpreise. Die Siegerehrung übernahm der Schirmherr OB Sebastian Remelé.

Die Arbeitsaufteilung zwischen Wolfgang Kassubek, Andreas Lehmann, Udo Seidens und mir klappte sehr gut. Für diese Veranstaltung fanden sich genügend Helfer, auch der Auf- und Abbau klappte dank stärkerer Beteiligung der Jugend gut.

Nachfolgend ein Überblick der besonderen Erfolge:

- SK 2000 gewann am 24.06.2012 den Viererpokal auf USV-Ebene zum 4. Mal (zuvor 2004, 2009 und 2011).
- Beim KiKa-Turnier der DSJ im Mai wurden Alexander Brückner 12. und Simon Li 14. unter 71 Teilnehmern.
- Uwe Tzschach konnte am 25.05.2012 erneut das USV-Tandem gewinnen, dieses Mal mit Klundt und Reinl.
- Rainer Oechslein wurde im Juni Dritter der Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen/Chiemgau.
- Norbert Lukas wurde beim Dähnepokal Zweiter auf Unterfränkischer und Nordbayerischer Ebene.
- Rainer Oechslein wurde bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Senioren (10.-16.09. in Berlin-Spandau) mit Bayern Dritter! Er selbst holte 5:2 Punkte an Brett 3.
- Fernschach-IM Rainer Oechslein wurde in der Jahreswertung Deutsche Senioren-FS-EM 2012 Zweiter!
- Simon Li wurde Anfang Januar Unterfränkischer u10-Meister; zur Bayerischen u10 darf auch Alexander Brückner.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle Vorstandssitzungen fanden am 15.06. und am 11.01. statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein Saison-Terminplan und ein Jahres-Terminplan erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden) und Aushänge in der Spinnmühle.

Highlight des Jahres 2013 wird wohl die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach sein. Am 27.04. richten wir dieses Turnier, mit maximal 26 Vierer-Mannschaften plus ein Ersatz, im Pfarrzentrum St. Kilian aus. Schirmherr OB Remelé wird bei der Siegerehrung durch Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) vertreten. Ministerpräsident Horst Seehofer stiftet für den Sieger den „Bayerischen Löwen“.
Vom 30.05. bis 02.06. folgt unser traditionelles Schweinfurt Open.
Am 11.05. präsentieren wir uns wieder im Rahmen des Sportages auf dem Marktplatz.

Über die Jugendvereinsturniere (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen Jugendaktivitäten (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die Vereinsturniere (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenkturnier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet auch über das Abschneiden der Mannschaften.

Abschließend eine Info über die finanzielle Situation und ein Blick in die Zukunft: Die Vereinskasse wurde durch die Beitragserhöhung 2011 für die Zukunft gesichert. Nachdem wir Anfang 2012 einige Holzbretter und Holzfiguren anschafften, übernahmen wir dieses Jahr auch das Spielmaterial der sich leider aufgelösten Schachabteilung vom TSV Grafenrheinfeld. Für die Zukunft sollten wir uns noch DGT-Uhren anschaffen (ohnehin Pflicht falls mal die Erste in die Oberliga aufsteigt). Der Inhalt der Schränke wird bis zum Open neu sortiert. Andreas Lehmann, meine Frau und ich übernehmen diese Aufgabe mal mittwochs.
Den finanziellen Spielraum für Aktionen gilt es weiter zu nutzen. Nur mit Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit können wir derzeitige Mitglieder halten und neue Mitglieder gewinnen! Ein Wiederaufbau der Fünften in der C-Klasse wäre wünschenswert, aber kein zwingendes Muss.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)

Zum Abschluss seines Berichtes stellte Norbert Lukas noch fest, dass die Mitgliederzahl kurzzeitig auf unter 100, nämlich 98 gesunken war. Durch einige Neuzugänge hat sich die Zahl jetzt wieder auf 103 erhöht.

Bericht des 2. Vorsitzenden Andreas Lehmann:

Andreas stellte fest, dass das Vereinsleben am Spielabend ziemlich zum Erliegen gekommen ist. Es sind nur einige wenige da, meist immer die gleichen, die freitags erscheinen. Es fehlen fast vollständig die Mitglieder aus den höheren Mannschaften, die dazu beitragen könnten, den Spielabend für alle wieder interessanter zu gestalten.

Bericht des Kassiers Wolfgang Kassubek:

Durch die letztjährige Beitragserhöhung wurden die Finanzen des Vereins auf eine solide Grundlage gestellt. Die Einnahmen im vergangenen Jahr beliefen sich auf 13.184,89 € die Ausgaben auf 11.664,35 €. Der Überschuss von 1.520,54 € ist hauptsächlich auf die Unterfränkische Meisterschaft zurückzuführen. Die Rücklagen des Vereins erhöhten sich auf 11.906,93 €.

Anschließend berichtete Schriftführer Günther Memmel über seine Tätigkeiten und bedankte sich bei Norbert Lukas für die überaus engagierte Mithilfe.

Da der Posten des Jugendleiters vakant ist, berichte Jugendtrainer Wolfgang Kassubek über die Jugendaktivitäten.
Das Training wird derzeit von Wolfgang Kassubek, Erich Feichtner, Andreas Lehmann und Fred Reinl bestritten. Der Verein hat knapp 30 Jugendliche, wovon ca. 10 -15 regelmäßig zum Training am Freitag zwischen 18.00 und 19.30 Uhr erscheinen. Wünschenswert wäre es, wenn man wieder mehr 6 - 10jährige für den Verein und das Training gewinnen könnte.
Ein Highlight für die Kinder und Jugendlichen ist regelmäßig die unterfränkische Meisterschaft in Hobbach. In der U10 wurde Simon Li unterfränkischer Meister und ist damit vorberechtigt für die bayerische Meisterschaft, die dieses Jahr vom 01.04. (Ostermontag) bis 05.04. in Bad Kissingen, Heiligenhof stattfindet. Ebenfalls teilnehmen darf Alexander Brückner, der Dritter bei der ufr. Meisterschaft geworden ist.

Bei den Rapid Turnieren erreichten Benedikt Braszus und Stefan Schleyer die Plätze 8 und 9 in der Kategorie U 18. Alexander Brückner wurde 5. in der U 10 und Simon Li 3. in der U 8.

Die Vereinsmeisterschaft in der U 21 gewann Marco Viernekäs, in der U 15 Andreas Christ und in der U10 Alexander Brückner.
Die Blitzmeisterschaft in der U 21 gewann ebenfalls Marco Viernekäs, in der U 15 Simeon Garsky, in der U10 Simon Li.

Wolfgang Kassubek schloss seinen Bericht mit einem Dank an die Eltern für Fahrer- und Betreuungsdienste und wies noch auf das Schweinfurt Open vom 30.05. bis 02.06.hin, an dem nach Möglichkeit auch viele Jugendliche vom Verein teilnehmen sollten.

Bericht von Spielleiter Rainer Dittmann:

Am Vereinspokal nahmen 10 Spieler teil. Es siegte Maximilian Klundt mit 4 1/2 aus 5 Punkten vor Jaro Neubauer und dem geteilten 3. und 4. Platz zwischen Erich Feichtner und Norbert Lukas.
Bei der aktuellen Pokalausspielung (Spielbeginn 19.30 Uhr statt 20 Uhr) nehmen 15 Personen teil.
Die Vereinsmeisterschaft war mit 6 Teilnehmern schwach besetzt. Es gewann Christian Rink vor Jaro Neubauer, Günther Memmel und Norbert Lukas.

Am Jahresblitz nahmen insgesamt 28 Spieler teil. Im Durchschnitt waren es 9 Spieler pro Termin. Gespielt wurde an 6 Terminen. Es gewannen Norbert Lukas vor Fred Reinl, Andreas Lehmann und Erich Feichtner.

In der vergangen Spielsaison trat unser Verein mit 5 Mannschaften an. Die erste Mannschaft erreichte in der Landesliga den 6. Platz, die zweite in der Unterfrankenliga den 4. Platz, die dritte in der Bezirksliga Ost den 7. Platz, die vierte in der Kreisliga den 8. Platz und die 5. in der B-Klasse den 6. Platz.

In der laufenden Saison sind wir nur noch mit vier Mannschaften vertreten. Die Erste liegt derzeit auf Platz 2, die Zweite auf Platz 8 und kämpft noch gegen den Abstieg, die Dritte auf Platz 10, wodurch der Abstieg in die Kreisliga unvermeidbar ist, die Vierte auf Platz 3 in der A-Klasse.

Der Medienbeauftragte Sven Markwardt war aus beruflichen Gründen verhindert, an der Versammlung teilzunehmen. Dafür berichtete Norbert Lukas über die sehr gut gestaltete Homepage des Vereins. Großer Dank an Sven. Norbert gibt außerdem Spielberichte an die Zeitung weiter, so dass regelmäßig über die Mannschaftskämpfe in der Zeitung zu lesen ist. Eine richtige Schachspalte, wie sie manche noch von früher kennen, wird sich aber eher nicht realisieren lassen. Über die Auftritte bei Radio Primaton und bei TV Touring wurde schon berichtet.

Bericht des Materialwarts Udo Seidens:

Es wurden zweimal Schachgarnituren zugekauft; zum einen von Schachfreund Harald Golda, zum anderen von TSV Grafenrheinfeld dessen Schachabteilung aufgelöst wurde. Durch die Zukäufe sind wir nun bestens mit Spielmaterial versorgt. Als nächste Anschaffung werden wohl noch nur noch DGT-Uhren notwendig sein.
Die im Verein vorhandenen Schachbücher müssten neu katalogisiert werden, damit sie auch an interessierte Schachspieler ausgeliehen werden können.

Bericht der Kassenrevisoren Artur Maurer und Maximilian Klundt

Die Kassenführung ist sauber, ordentlich und übersichtlich. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Revisoren empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte im Anschluss einstimmig.

Ernennung eines Erhrenmitglieds

Norbert Lukas schlug vor, dass die Mitgliederversammlung Claus Bebersdorf zum Ehrenmitglied ernennen möge. Claus Bebersdorf hat sich um den Verein und das Schachspiel sehr verdient gemacht. Unzählige Male Vereinsmeister, bei den Stadtmeisterschaften 20 mal in Folge unter den ersten Drei platziert. Mit 18 Jahren in den Schachklub eingetreten und mit 76 Jahren immer noch aktiv.
Die Mitgliederversammlung spendete großen Applaus und folgte dem Vorschlag einstimmig.

Anträge und Wünsche etc.

Die hier aufgeführten Punkte wurden teilweise zeitlich bereits vorher zwischen den einzelnen Berichten angesprochen. Zwecks besserer Übersichtlichkeit und weil sie dem Punkt Anträge und Wünsche zuzuordnen sind, werden sie am Ende des Protokolls aufgeführt:

Claus Bebersdorf beantragte, dass die Bedenkzeit bei der Vereinsmeisterschaft wieder 2 Stunden/40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie betragen sollte. In der anschließenden Diskussion sprach sich niemand gegen diesen Vorschlag aus, so dass künftig wieder die VM mit diesem Zeitmodus durchgeführt wird

Norbert Lukas befragte die Mitglieder über die Bereitschaft an einer Teilnahme an einem mehrtägigen Vereinsausflug z. B. nach Tirol, ins Allgäu oder nach Sachsen, verbunden mit der Absicht einen dortigen Verein kennenzulernen und zu einem Gegenbesuch einzuladen. Norbert ist der Auffassung, dass sich ein Partnerverein finden lässt. Konkrete Beschlüsse wurden jedoch nicht gefasst. Unterkünfte in Privatquartieren sind aber nicht erwünscht, d.h. ggf. Pension, Hotel.

Horst Wiener sprach über die Gestaltung der Schaukästen, die er dankenswerter Weise immer mit neuen Fotos bestückt. Außerdem hat Horst einen alten Holzkasten repariert und möchte ihn gegen den Kunststoffschaukasten an der Spinnmühle austauschen, da der Holzkasten größer ist und auch besser ausschaut. Die Versammlung sprach sich ebenfalls für den Austausch aus.

Stefan Memmel schlug einen Auftritt unseres Vereins bei Facebook vor. Seiner Meinung nach ließe sich dadurch für den Verein am ehesten ein großer Bekanntheitsgrad erreichen und neue Mitglieder gewinnen. Stefan will seine Vorstellungen noch an die Vorstandschaft mailen.

Norbert Lukas gab bekannt, dass ein Saisonabschlussessen am 20.04. um 18.00 Uhr in der Spinnmühle für alle aktiven Mannschaftsspieler stattfinden soll. Die Mannschaftsführer wurden gebeten, die Einladungen weiterzugeben.

Hans Münch bedankte sich für gute und disziplinierte Durchführung der Mitgliederversammlung.

Norbert Lukas sprach über die Zukunft der Spinnmühle: Die Stadt bemüht sich um einen Investor, der das Gebäude kauft. Die Kündigungsfrist jeweils zum Ende eines Jahres beträgt 6 Monate. Innerhalb dieser Zeit müsste der Schachklub gegebenenfalls ein Ausweichquartier finden. Der Schachklub hofft in diesem Fall auf die Mithilfe der Stadt. Die Kündigung würde ja nicht nur den Schachklub sondern noch weitere fünf Vereine treffen, die die Spinnmühle nutzen.
Norbert schloss gegen 23.00 Uhr die Versammlung mit einem Hinweis auf drei interessante Schachveranstaltungen:
Unterfränkische Einzelmeisterschaft in Würzburg, ab Ostermontag,
Unterfränkische Fernschachmeisterschaft
und über Pfingsten das unterfränkische Schachfestival in Bad Königshofen.

15.03.2013

Günther Memmel (Schriftführer) Norbert Lukas (1. Vorsitzender)

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 15.03.2013

Nach der Mitgliederversammlung am 09.03.2012 stand zunächst die weitere Planung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften an. Nachdem bereits am 25.02. die **Mitgliederversammlung des USV** im Brauhaus am Markt stattfand, konnten die **USV-Einzelmeisterschaften** vom 09. bis 14.04. erfolgreich im Pfarrzentrum St. Kilian durchgeführt werden. 91 Schachfreunde stellten sich dem freundschaftlichen Vergleich. Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) übernahm die Eröffnung und Schirmherr OB Sebastian Remelé die Siegerehrung. Anlässlich des Turniers erschien eine 36seitige Festzeitschrift in einer Auflage von 400 Stück.

Vom 04. bis 06.05. fand unser zweiter **Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Leider nahmen erneut nicht so viele teil wie erhofft. Ein dritter Versuch wird dieses Jahr vom 14. bis 16.06. unternommen. Ich hoffe, unser Nachwuchs nutzt dann das zusätzliche Freizeitprogramm! Mein Dank gilt Matthias Mann, Andreas Lehmann und Wolfgang Kassubek.

Das **Schweinfurter Open** wurde Anfang Juni (07.-10.06.) zum 22. Mal ausgetragen und war mit 54 Teilnehmern (Vorjahr 40 TN) wieder stärker besucht. Harald Golda schaffte den Hattrick und gewann das Turnier insgesamt zum achten Mal! Zweiter wurde Dr. Gabriel Seuffert vor Horst Wiener, der damit Bester Senior wurde. Der Eröffnung wohnte Klaus Rehberger (2. Bürgermeister) bei, der Siegerehrung Jürgen Mainka (Sportreferent).

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen:

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (27.07.) fanden sich nur fünf Kinder und zwei Jugendliche ein. Dies muss dringend gesteigert werden! Am Samstag (28.07.) spielten 14 Erwachsene; in einem sehr stark besetzten Turnier gewann Marcus Neubert vor Oechslein und Haag. In diesem Jahr wird der **Grillplatz** mit genutzt. Vielleicht kommen dann auch mehr Jüngere und schwächere Erwachsene…

Ein 4. **Städtevergleichskampf**, fand in der Stadtgalerie aus Kostengründen nicht statt. Ebenso gab es dort keine Wiederholung der Trimmiade (2010 einmal durchgeführt). Sportvereine konnten sich aber kurzfristig am Kinder-Ferien-Programm beteiligen und so präsentierten wir uns im August je drei Mal freitags und samstags.

Am 22.09. konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 9 Teams (Vorjahr 11 Teams) beim 12. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Ein **Grillfest** gab es mangels Ausrichter 2012 nicht. In diesem Jahr findet es aber wieder statt. Dank Familie Memmel geht es am 13.07. nach dem Triathlon wieder zum Grillen nach Niederwerrn. ☺

Nur eine Woche später (29.09.) fand dank Uwe Tzschach das 3. Offene **Jugendtandemturnier** statt. Aufgrund eines etwas unglücklichen Termins fanden sich leider nur sechs Teams ein. Ende September soll noch einmal ein neuer Anlauf gestartet werden, vorausgesetzt es gibt mindestens acht Voranmeldungen…

Vom 04. bis 06.10. präsentierten wir uns erstmals bei der **ufra-Messe**. Mein Dank geht an Andreas Lehmann für die Mit-Organisation. Für die Zukunft haben wir dort einiges bezüglich Präsentation gelernt!

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch gut angenommen werden. Hierdurch lassen sich auch die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle abfangen. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an.

Bei Mannschaftskämpfen der Ersten und Zweiten gibt es dank meiner Frau auch belegte Brötchen. Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes oder neuerdings auch mal Pommes am Vereinsabend gibt.

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wurde dies auch schon erreicht. Nach dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr drei Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden. Die Mietkosten für das AfZ können so eingespart werden.

Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** fand aufgrund einer Überschneidung mit einem Chor dieses Mal (20./21.10.) in Bad Königshofen statt. Am 26.10. fand die erste Runde des **Dähnepokal**s, welche zentral ausgerichtet wird, bei uns statt. Mit zwölf Teilnehmern (davon 5x SK 2000) stellten wir auch ein vernünftiges Teilnehmerfeld, wenn auch etwas kleiner als im Vorjahr (16 TN).

Die Beteiligung bei den **Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften** war enttäuschend. Am 01.12. fanden sich bei der u12-MM nur ein Team (Vorjahr 6 Teams) und bei der u16-MM zwei Teams (Vorjahr ein Team) ein. Am 19.01.2013 fanden sich bei der u14-MM nur ein Team (Vorjahr drei Teams) und bei der u20-MM zwei Teams (Vorjahr zwei Teams) ein. Auch die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 07.12. mit 18 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen (Vorjahr 34 TN) war nicht zufriedenstellend.

Gut besucht war hingegen wieder das von Thomas Grießmann am 27.10. organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 01.12. im Brauhaus am Markt wurde ebenfalls ordentlich besucht. Am 23.11. wurde **Wolfgang Kassubek** im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste (seit 1977!) ausgezeichnet.

Am 10.12. war unser Schachklub der „Verein der Woche" im Sportjournal bei **TV Touring** und konnte sich einem breiten Publikum vorstellen. Bereits bei der USV-Einzelmeisterschaft, dem Schweinfurt Open und dem Auftakt der Landesliga-Saison konnten wir mit **Radio Primaton** neue Werbewege gehen.

Eine große Nachfrage erfuhr unser 4. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** am 02.03.2013. Insgesamt 144 Kinder und Jugendliche aus ganz Franken (Vorjahr 165 TN) fanden sich im Pfarrzentrum St. Kilian ein, welcher besser zu nutzen ist als der Pfarrsaal St. Michael. Erstmals war das Jugendrapid „Bayerisches Türmchen-Turnier". Wie gewohnt konnte jeder Teilnehmer einen Sachpreis erhalten; die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale und einige Schachpreise. Die Siegerehrung übernahm der **Schirmherr OB Sebastian Remelé**. ☺
Die Arbeitsaufteilung zwischen Wolfgang Kassubek, Andreas Lehmann, Udo Seidens und mir klappte sehr gut. Für diese Veranstaltung fanden sich genügend Helfer, auch der Auf- und Abbau klappte dank stärkerer Beteiligung der Jugend gut.

Nachfolgend ein Überblick der besonderen Erfolge:

- SK 2000 gewann am 24.06.2012 den Viererpokal auf USV-Ebene zum 4. Mal (zuvor 2004, 2009 und 2011).
- Beim KiKa-Turnier der DSJ im Mai wurden Alexander Brückner 12. und Simon Li 14. unter 71 Teilnehmern.
- Uwe Tzschach konnte am 25.05.2012 erneut das USV-Tandem gewinnen, dieses Mal mit Klundt und Reinl.
- Rainer Oechslein wurde im Juni Dritter der Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen/Chiemgau.
- Norbert Lukas wurde beim Dähnepokal Zweiter auf Unterfränkischer und Nordbayerischer Ebene.
- Rainer Oechslein wurde bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Senioren (10.-16.09. in Berlin-Spandau) mit Bayern Dritter! Er selbst holte 5:2 Punkte an Brett 3.
- Fernschach-IM **Rainer Oechslein** wurde in der Jahreswertung **Deutsche Senioren-FS-EM 2012** Zweiter!
- Simon Li wurde Anfang Januar Unterfränkischer u10-Meister; zur Bayerischen u10 darf auch Alex. Brückner.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 15.06. und am 11.01. statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden) und Aushänge in der Spinnmühle.

Highlight des Jahres 2013 wird wohl die **Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach** sein. Am 27.04. richten wir dieses Turnier, mit maximal 26 Vierer-Mannschaften plus ein Ersatz, im Pfarrzentrum St. Kilian aus. Schirmherr OB Remelé wird bei der Siegerehrung durch Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) vertreten. Ministerpräsident Horst Seehofer stiftet für den Sieger den „Bayerischen Löwen".
Vom 30.05. bis 02.06. folgt unser traditionelles Schweinfurt Open.
Am 11.05. präsentieren wir uns wieder im Rahmen des Sportages auf dem Marktplatz.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.
Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenkturnier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet auch über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Abschließend eine Info über die **finanzielle Situation** und ein **Blick in die Zukunft**: Die Vereinskasse wurde durch die Beitragserhöhung 2011 für die Zukunft gesichert. Nachdem wir Anfang 2012 einige Holzbretter und Holzfiguren anschafften, übernahmen wir dieses Jahr auch das Spielmaterial der sich leider aufgelösten Schachabteilung vom TSV Grafenrheinfeld. Für die Zukunft sollten wir uns noch DGT-Uhren anschaffen (ohnehin Pflicht falls mal die Erste in die Oberliga aufsteigt). Der Inhalt der Schränke wird bis zum Open neu sortiert. Andreas Lehmann, meine Frau und ich übernehmen diese Aufgabe mal mittwochs.
Den finanziellen Spielraum für Aktionen gilt es weiter zu nutzen. **Nur mit Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit können wir derzeitige Mitglieder halten und neue Mitglieder gewinnen!** Ein Wiederaufbau der Fünften in der C-Klasse wäre wünschenswert, aber kein zwingendes Muss.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)